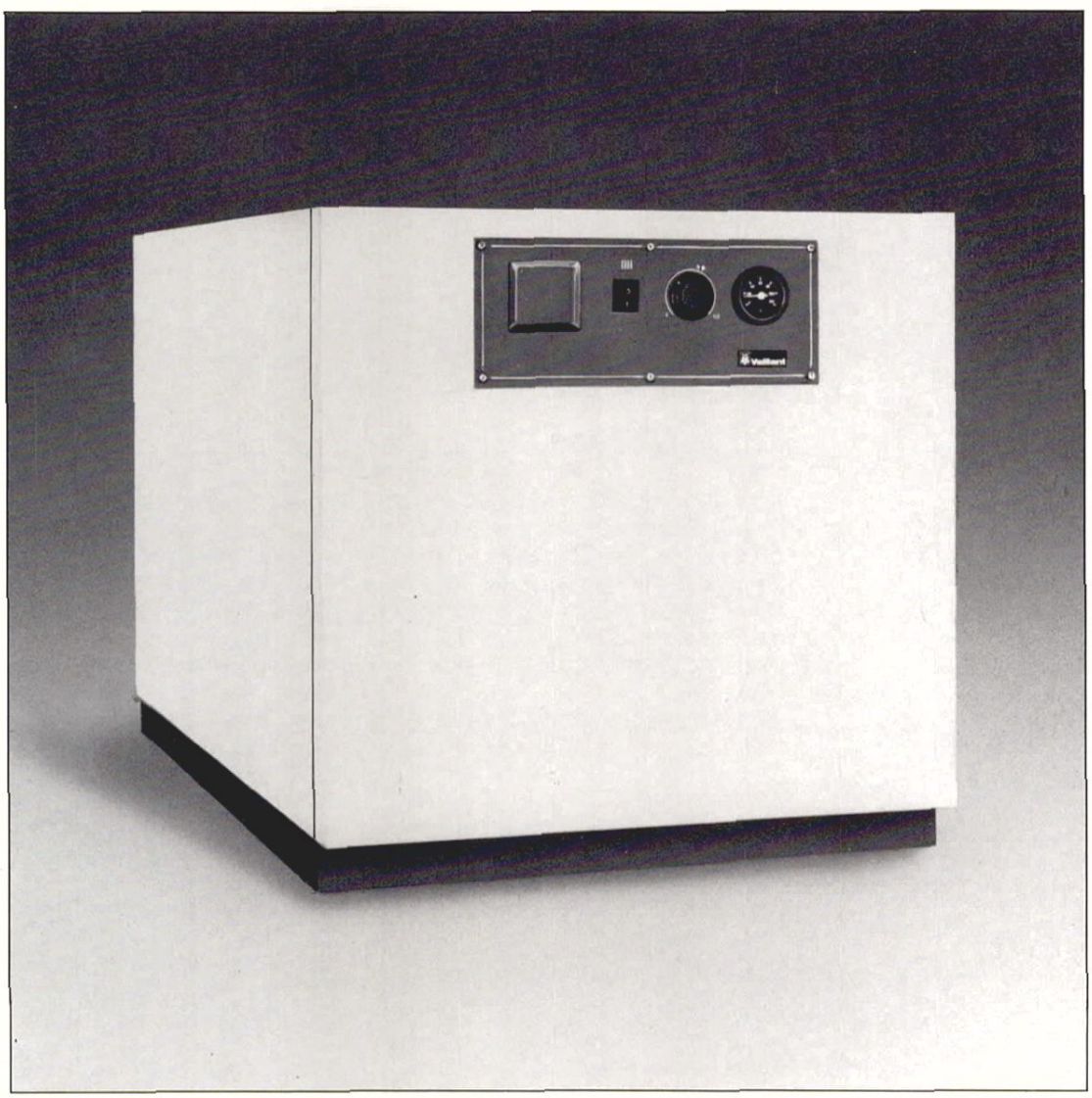
Installationsanleitung

Vaillant® Speicher-Wassererwärmer VIHH 150



Vaillant®

Vaillant

Ihr Partner für Heizen, Regeln, heißes Wasser.

809026 D02

Inhalt

	Seite
1 Typenübersicht	2
2 Beschreibung	2
3 Abmessungen	3
4 Vorschriften	4
5 Zubehör	4
6 Montage	4
7 Trinkwasser- u. Heizungsschema	5
8 Installation	6
9 Elektroinstallation	7
10 Betriebsbereitstellung	12
11 Pflege und Wartung	13
12 Gewährleistung	14
13 Technische Daten	Rückseite

Zur Beachtung

Werksgarantie nur bei Installation durch einen anerkannten Fachhandwerksbetrieb.
Unsere Geräte müssen von einem qualifizierten Fachmann installiert werden, der dabei für die Beachtung der bestehenden Installationsvorschriften und Normen voll verantwortlich ist.

Deutsche Warenzeichen

Vaillant*
VIH*

1 Typenübersicht

Typ	Speicherwasserinhalt l	max. Dauerleistung* l/h	Wärmeleistung max. kW	kcal/h
VIHH 150	150	680	27,5	23650

* Bei Speicherwasserentnahmetemperatur 45 °C und Heizungswasservorlauftemperatur 90 °C

2 Beschreibung

Der Vaillant-Speicher-Wassererwärmer VIHH 150 ermöglicht eine komfortable Warmwasserversorgung in Haushalt und Gewerbe. Der VIHH 150 eignet sich zur steckerfertigen Kombination mit GP und VKS-T und E-Kesseln. Der VIHH 150 läßt sich jedoch auch problemlos in jede Vaillant oder andere Zentral-Heizungsanlage integrieren. Hierbei ist die nachstehende Anleitung zu beachten.

Der Vaillant-Speicher-Wassererwärmer VIHH ist ein indirekt beheizter Speicher. Er besteht aus einem Stahlblechbehälter mit innerer Spezialemaillierung und einer äußeren hochwertigen Polyurethanschaum-Isolierung.

Die Verkleidung des VIHH ist eigenstabil und tragfähig.

Der Behälter ist oben durch einen Flanschdeckel verschlossen.

In diesem Flanschdeckel befindet sich die Magnesium-Schutzanode und Tauchhülse des Speichertemperaturreglers und Thermometers.

Die Anschlüsse für Vor- und Rücklauf sowie für Kaltwasser-, Warmwasser- und Zirkulationsanschluß befinden sich rückwärtig am Behälter.

Über den Kaltwasseranschluß ist der Speicher mit dem Wasserversorgungsnetz und über den Warmwasseranschluß mit den Zapfstellen verbunden. Wird an einer Zapfstelle heißes Wasser entnommen, so fließt kaltes Wasser in den Speicher nach, wo es auf die am Speichertemperaturregler eingestellte Temperatur erwärmt wird. Der Speichertemperaturregler soll in Anlehnung an das Energieeinsparungsgesetz (EnEG) auf eine Temperatur von 60 °C (▾) eingestellt werden. Es empfiehlt sich – besonders bei kalkhaltigem Wasser – diese Einstellung zu belassen.

Die Erwärmung des Speicherwassers erfolgt indirekt durch das Heizungswasser, welches mit der Speicherladepumpe durch die Heizspirale gefördert wird und dort seine Wärme an das Speicherwasser im Behälter abgibt. Bei Erreichen der eingestellten Speicherwassertemperatur wird die Speicherladepumpe abgeschaltet.

Das Schaltfeld des Speichers ist serienmäßig mit einem Stecksockel für eine Schaltuhr versehen. Dies ermöglicht ein leichtes Nachrüsten mit einer Schaltuhr zur Freigabe oder Sperrung der Speicheraufladung durch den Wärmeerzeuger.

3 Abmessungen

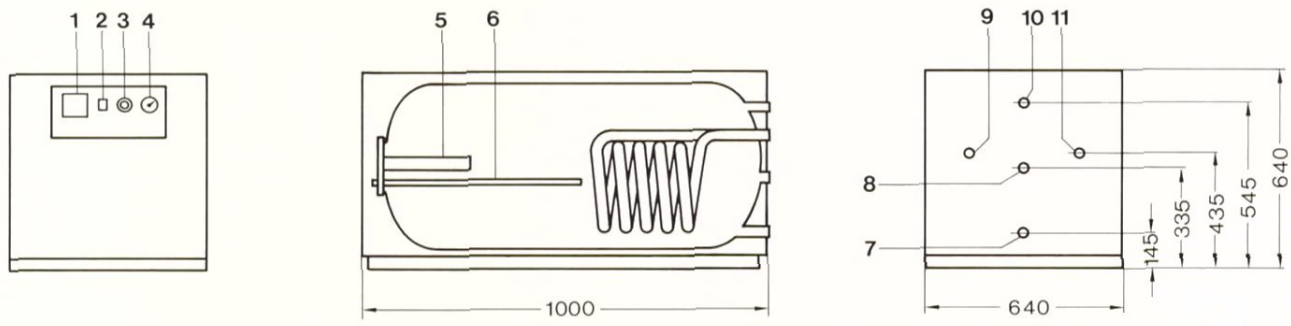


Abb. 1

Legende zu Abb. 1

1 Stecksockel für Schaltuhr unter Abdeckkappe
2 Heizungsschalter
3 Speichertemperaturregler
4 Thermometer
5 Magnesium-Schutzanode
6 Tauchhülse für Fühler von Speicher-temperaturregler und Thermometer
7 Kaltwasseranschluß
8 Zirkulationsanschluß
9 Heizungsvor-/rücklauf
10 Warmwasseranschluß
11 Heizungsvor-/rücklauf

4 Vorschriften

Bei der Aufstellung und Installation eines Speicher-Wassererwärmers sind nachstehende Vorschriften zu beachten:

DIN 1988
Trinkwasser-Leitungsanlagen in Grundstücken.

DIN 4753
Wassererwärmungsanlagen für Trink- und Betriebswasser
(Eine Bescheinigung über die Abnahmeprüfung nach DIN 4753 ist vom Ersteller der Anlage auszufüllen).

VDE- sowie EVU-Vorschriften und Bestimmungen.

Vorschriften und Bestimmungen der örtlichen Wasserwerke.

Heizungsanlagenverordnung vom 24.2.1982

5 Zubehör

Anschlußzubehör Art.-Nr. 9440
Speicherladepumpe mit Anschlußschläuchen und Formstücken zum Anschluß des Speichers an VKS 11-29 T, VKS 11-29 E, GP 120 23-32 und GP 120/1 unit 19-32.

Schaltuhr VRC 9654
Quarz-Schaltuhr mit Tagesprogramm

Schaltuhr VRC 9655
Quarz-Schaltuhr mit Wochenprogramm

6 Montage

Der Speicher VIHH 150 wird komplett montiert, verdrahtet und mit hinter der Frontabdeckung verpackten Kabeln und Geräten geliefert.

Den Speicher (2) am Aufstellungsort von der Palette auf die Stellfläche kippen.
Der Speicher (2) kann mit Hilfe der versteilbaren Speicherfüße (3) (SW 19) ausgerichtet werden.
Die Lastverteilungsplatten (1) auf dem Speicher (2) so plazieren, daß die Kesselfüße des auf dem Speicher (2) aufzustellenden Kessels auf den Lastverteilungsplatten (1) zu stehen kommen.

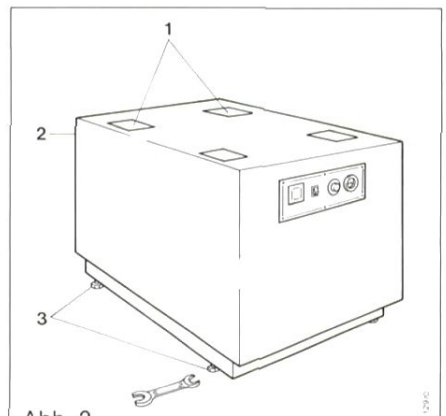


Abb. 2

Danach kann die Installation gemäß Kap. 8, Seite 6 vorgenommen werden.

7 Trinkwasser- u. Heizungsschema

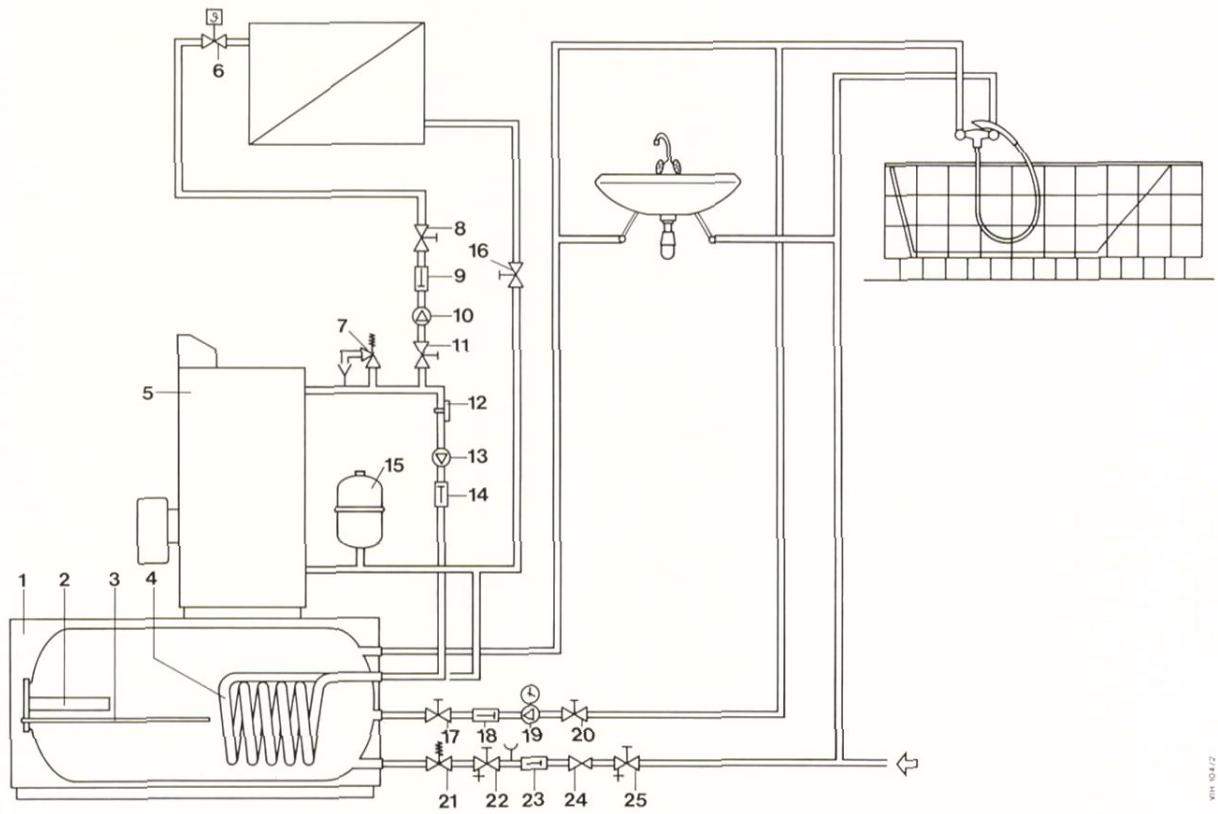


Abb. 3

1 Trinkwasserspeicher
2 Magnesium-Schutzanode
3 Tauchhülse (für Speicher-temperaturregler und Thermometer)
4 Heizspirale
5 Heizkessel
6 Thermostatventil
7 Sicherheitsventil
8 Absperrventil
9 Rückflußverhinderer
10 Heizungspumpe
11 Absperrventil
12 Anlegethermostat
13 Speicherladepumpe**
14 Rückflußverhinderer
15 Ausdehnungsgefäß
16 Absperrventil
17 Absperrventil
18 Rückflußverhinderer
19 Zirkulationspumpe (zeitgesteuert*)
20 Absperrventil
21 Membran-Sicherheitsventil
22 Absperrventil
23 Rückflußverhinderer
24 Druckminderer
25 Absperrventil

* Entsprechend Heizungsanlagenverordnung vom 24. 2. 1982
** Mit Zubehör «Schaltuhr» Zeitsteuerung möglich

8 Installation

Die Installation muß von einem anerkannten Fachmann durchgeführt werden. Dieser übernimmt auch die Verantwortung für die fach- und vorschriftengerechte Installation und die Erstinbetriebnahme.

8.1 Allgemeines

Wir weisen besonders darauf hin, daß die am Installationsort zutreffenden Vorschriften und Richtlinien für

a) Trinkwasser-Installation
b) Heizungs-Installation
c) Elektro-Installation
zu beachten sind.

Für VIHH 150 ist eine bauteilegeprüfte Sicherheitsgruppe (Pos. 21, 22, 23 Seite 5) DN 15 z.B. Zub. Art.-Nr. 660 einzubauen.

Insbesondere ist zu überprüfen, ob der am Installationsort vorhandene Wasserdruck den zulässigen Betriebsdruck des Speichers von 10 bar nicht übersteigt.

Sollte dies der Fall sein, so ist für VIHH 150 eine bauteilegeprüfte Sicherheitsgruppe (Pos. 21, 22, 23 und 24) DN 15 mit Druckminderventil z.B. Art.-Nr. 661 einzubauen.

Gemäß DIN 1988 ist in der Nähe der Ausblaseleitung des Sicherheitsventiles ein Schild mit folgendem Wortlaut anzubringen: „Während der Beheizung muß aus Sicherheitsgründen Wasser aus der Ablaufleitung austreten! Nicht verschließen!"

8.2 Aufstellung

Der Wärmeerzeuger kann auf dem Speicher aufgestellt werden. (Die Speicherverkleidung ist eigenstabil und tragfähig.)

Ist dies nicht möglich, sollte der Speicher-Wassererwärmer in unmittelbarer Nähe des Wärmeerzeugers (z.B. Vaillant Spezialkessel) aufgestellt werden. Hierdurch werden unnötige Wärmeverluste vermieden.

Wird der Wärmeerzeuger auf dem Speicher aufgestellt, müssen die Lastverteilungsplatten unter die Wärmeerzeugerstellfüße gelegt werden. Das Gewicht des gefüllten Speichers und ggf. Gesamtgewicht des Wärmeerzeugers (siehe Technische Daten) ist bei der Wahl des Aufstellungsortes zu berücksichtigen.

Die Lage des Speichers sollte so gewählt werden, daß eine zweckmäßige Leitungsführung sowohl trinkwasser- als auch heizungswasserseitig erfolgen kann.

Der Speicher-Wassererwärmer muß gemäß DIN 4753 in einem frostgeschützten Raum aufgestellt werden.

Zur Vermeidung von erheblichen Energieverlusten sind gemäß der Heizungsanlagenverordnung die Heizungs- und Warmwasseranschlußleitungen mit einer Mindestdämmschicht zu versehen.

Bei der durch Erwärmung des Speicherinhaltes auftretenden Volumenänderung tritt Wasser aus dem Sicherheitsventil aus.

— Alle Anschlußleitungen sollten mit Verschraubungen angeschlossen werden, sofern nicht das Anschlußzubehör Art.-Nr. 9440 verwendet wird.

- Kesselvorlauf und -rücklauf am Speicher installieren.
  Anschlüsse siehe Abb. 1.
  Heizkreisschema 7 Seite 5.
- Kaltwasserleitung mit den erforderlichen Sicherheitseinrichtungen installieren.
  Trinkwasserschema 7 Seite 5.
- Warmwasserleitung und evtl. Zirkulationsleitung installieren.

— Da durch eine Zirkulationsleitung hohe Bereitschaftsverluste entstehen, sollte sie nur bei einem weitverzweigten Warmwassernetz angeschlossen werden. Ist eine Zirkulationsleitung erforderlich, so ist sie nach der Heizungsanlagenverordnung mit einer Zeitschaltuhr an der Zirkulationspumpe auszurüsten.

- Nicht benötigte Anschlußstutzen mit einer rostfreien Kappe druckfest verschließen.
- Anlegethermostat am Kesselvorlaufrohr des Speichers befestigen.
- Unbedingt beigefügte Wärmeleitpaste zwischen Anlegethermostaten und Kesselvorlaufrohr auftragen!
- Elektro-Verdrahtung gemäß Kap. 9 Seite 7—11 vornehmen.

9 Elektroinstallation

Nach außen geführte Anschlüsse sind mit der notwendigen Verbindungsleitung unter Beachtung der VDE- und örtlichen EVU-Vorschriften und Bestimmungen gemäß Schaltbild und Anschlußschema vorzunehmen.

9.1 Verdrahtungsplan VIHH 150

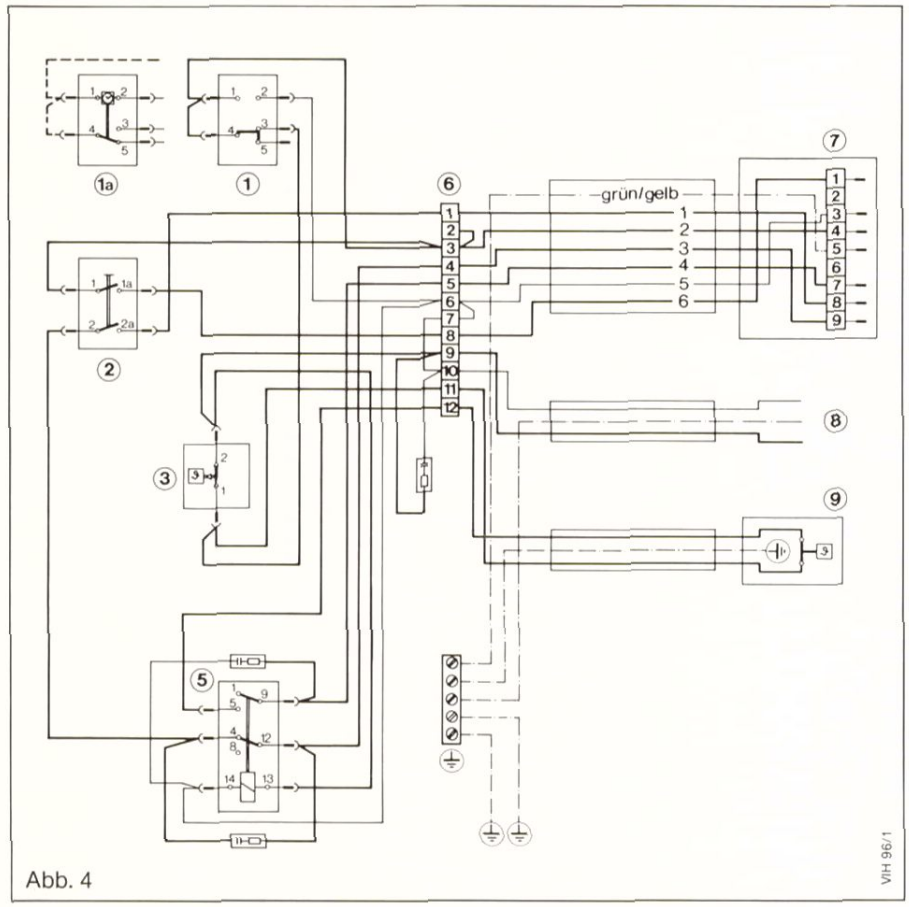


Abb. 4

Legende zu Abb. 4

1 Stecksockel für Schaltuhr
1a Stecksockel mit eingebauter Schaltuhr
2 Heizungsschalter
3 Temperaturregler
5 Relais
6 Klemmleiste im Schaltfeld
7 Anschlußstecker für Kesselschaltpulte der Baureihe KSP 91... und Kessel VKS...E, VKS...T, VKU...T, VKB...T.
8 Anschlußkabel — Speicherladepumpe
9 Anlegethermostat (VRC 9642)

Kennzeichnung der einzelnen Adern (Kabel zum Anschlußstecker 7):

grün/gelb = Schutzleiter

1 = Eingang — Heizungspumpe — Kessel
2 = Spannungsversorgung — Phase L
3 = Ausgang — Heizungspumpe — Kessel
4 = Kessel — Regeleinschaltung bei Ladeanforderung des Speichers
5 = Spannungsversorgung Nulleiter N
6 = Ausgang — Heizungsschalter

9.2 Verdrahtungsbeispiel VIHH mit VKS, VKU, und VKB ohne Anschlußstecker

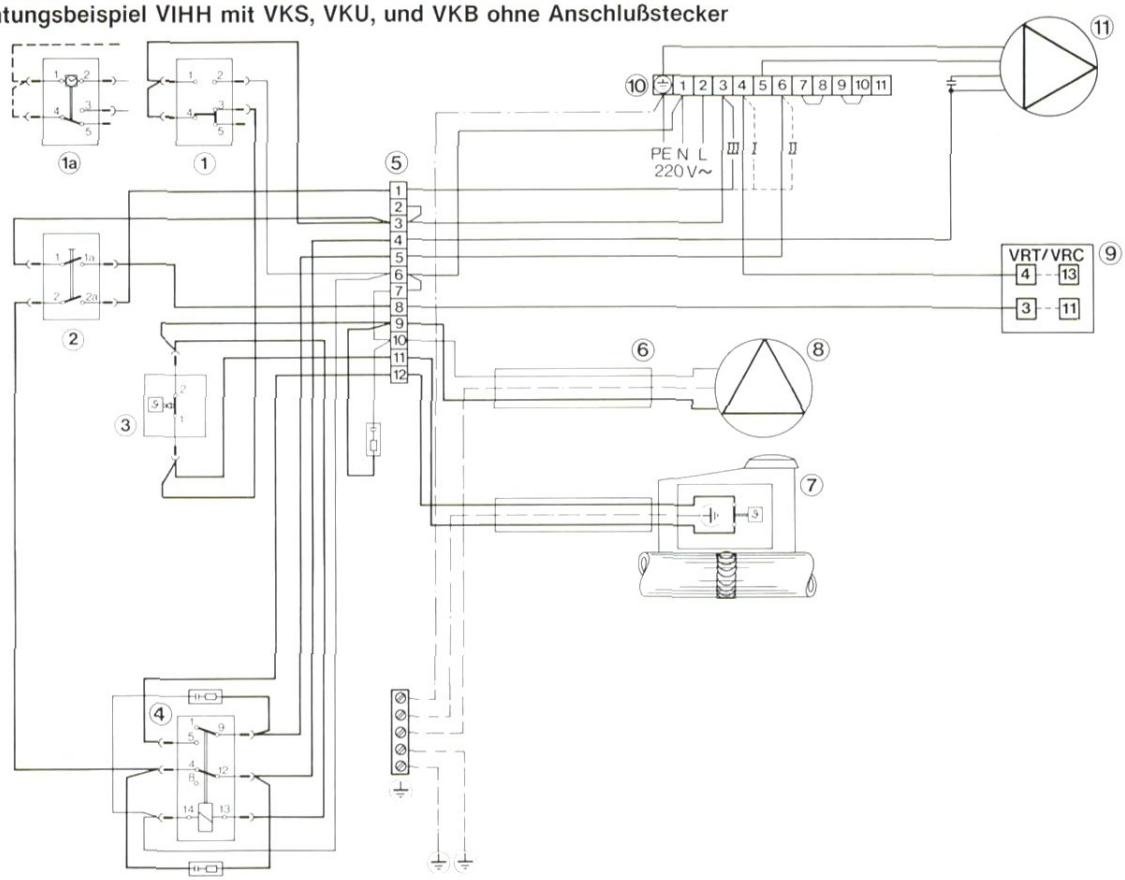


Abb. 5

1 Stecksockel (ohne Schaltuhr*)
1a Stecksockel (mit Schaltuhr*)
2 Heizungsschalter
3 Temperaturregler
4 Relais
5 Klemmleiste im Schaltfeld
6 Anschlußkabel — Speicherladepumpe
7 *Anlegethermostat*
8 Speicherladepumpe*
9 Raumthermostat/Regelgerät
10 Kesselklemmleiste — Heizkessel
11 Heizungspumpe

* Als Zubehör erhältlich

Anlage gemäß dem Trinkwasser u. Heizungsschema Kap. 7, Seite 5 erstellen.

Bei VKU/VKS 11—28 die eingebaute Pumpe (12) herausnehmen und durch das Zubehör Art.-Nr. 453445 Pumpenadapter ersetzen.

Die Heizungspumpe (11) im Vorlauf der Heizungsanlage anbringen, evtl. vorhandenen Vorlauffühler einer Heizungsregelung in Fließrichtung hinter der Heizungspumpe (11) am Heizungsvorlaufrohr anbringen.

Die Elektro-Verdrahtung gemäß oben abgebildetem Verdrahtungsbeispiel vornehmen. Dazu den am VIHH-Speicher vorhandenen Anschlußstecker entfernen, Kabel durch den Kabelkanal (in der Speicherverkleidung) führen und entsprechend der Abb. 5 an der Kesselklemmleiste (10) anklemmen.

Einen evtl. vorhandenen oder vorgesehenen Heizungsregler oder Raumthermostaten (9), wie in Abb. 5 dargestellt, verdrahten. Ohne Heizungsregler oder Raumthermostat direkt von Klemme (8) an VIHH-Klemmleiste (5) zur Klemme (4) an der Kessel-Klemmleiste (10) verdrahten.

Es darf auf keinen Fall eine Brücke zwischen 3 u. 4 an der Kesselklemmleiste (10) eingesetzt werden.

Sommersparschaltung bei VIHH 150 mit VKS und VRC U/1 bzw. Set 4/1 wie folgt vornehmen:

Heizungsschalter am VIHH ausschalten.

Betriebsartenwahlschalter am Regelgerät auf STOP (VRC U/1 und Set 4/1) bzw. auf 0 (Set 4/2) schalten.

Bei Kombination VKS-VIHH 150 mit VRC U/1 muß die Brücke im VRC U/1 von Klemme 5 zur Klemme 13 entfernt werden.

9.3 Verdrahtungsbeispiel VIHH mit VKS-E, -T, VKU-E, -T, und VKB-T mit Anschlußstecker

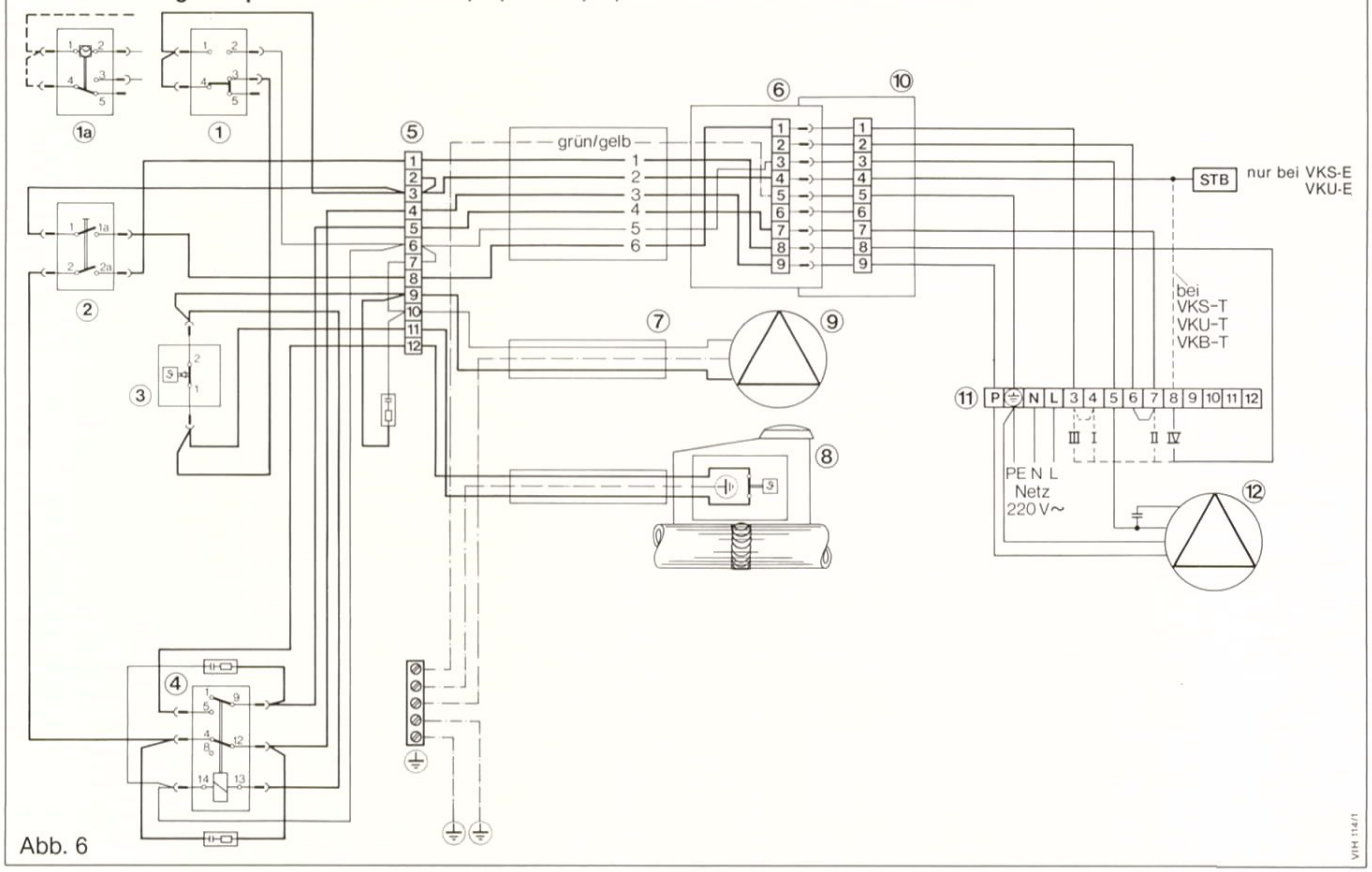


Abb. 6

1 Stecksockel (ohne Schaltuhr*)
1a Stecksockel (mit Schaltuhr*)
2 Heizungsschalter
3 Temperaturregler
4 Relais
5 Klemmleiste im Schaltfeld
6 Anschlußstecker für Heizkessel
7 Anschlußkabel — Speicherladepumpe
8 Anlegethermostat
9 Speicherladepumpe*
10 Steckkupplung — Heizkessel
11 Kesselklemmleiste — Heizkessel
12 Heizungspumpe
A *Blind*stecker (9-polig)

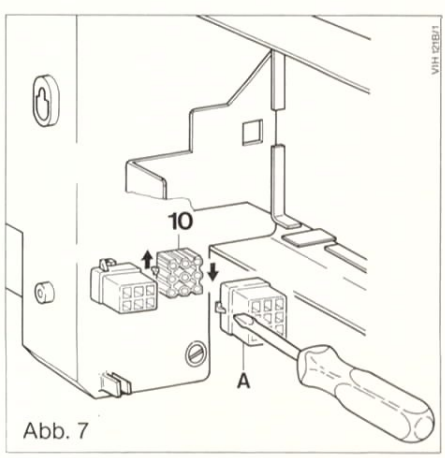


Abb. 7

Anlage gemäß dem Trinkwasser u. Heizungsschema Kap. 7, Seite 5 erstellen.

Die elektrische Verbindung der Geräte wird durch die Anschlußstecker (6 u. 10) hergestellt.

Das Kabel mit Anschlußstecker (6) durch den Kabelkanal (in der Speicherverkleidung) führen.

Das Kabel vom Anlegethermostaten (8) und Speicherladepumpe (9) durch den Kabelkanal zum Speicherschaltfeld führen und anklemmen.

Am VKB-T, VKU-T, VKS-T, VKS-E und VKU-E die obere Abdeckplatte abnehmen.

Das *Kabel* mit dem Anschlußstecker (6) vom VIHH zum Heizkessel führen. Eine Zugentlastung anbringen.

Am Kesselschaltkasten den Blindstecker (2) Abb. 7 mit Hilfe eines Werkzeuges lösen. Den 9-poligen Anschlußstecker (6) Abb. 6 auf die 9-polige Anschlußkupplung (10) am Kesselschaltkasten aufstecken.

Brücke zwischen Klemme 6 u. 7 im Kesselschaltkasten einsetzen!

Am VKB-T, VKU-T, VKS-T, VKS-E und VKU-E obere Abdeckplatte wieder aufsetzen.

* Als Zubehör erhältlich

9.4 Verdrahtungsbeispiel VIHH mit GP 120, mit KSP 9107 (einstufig, mit Anschlußstecker)

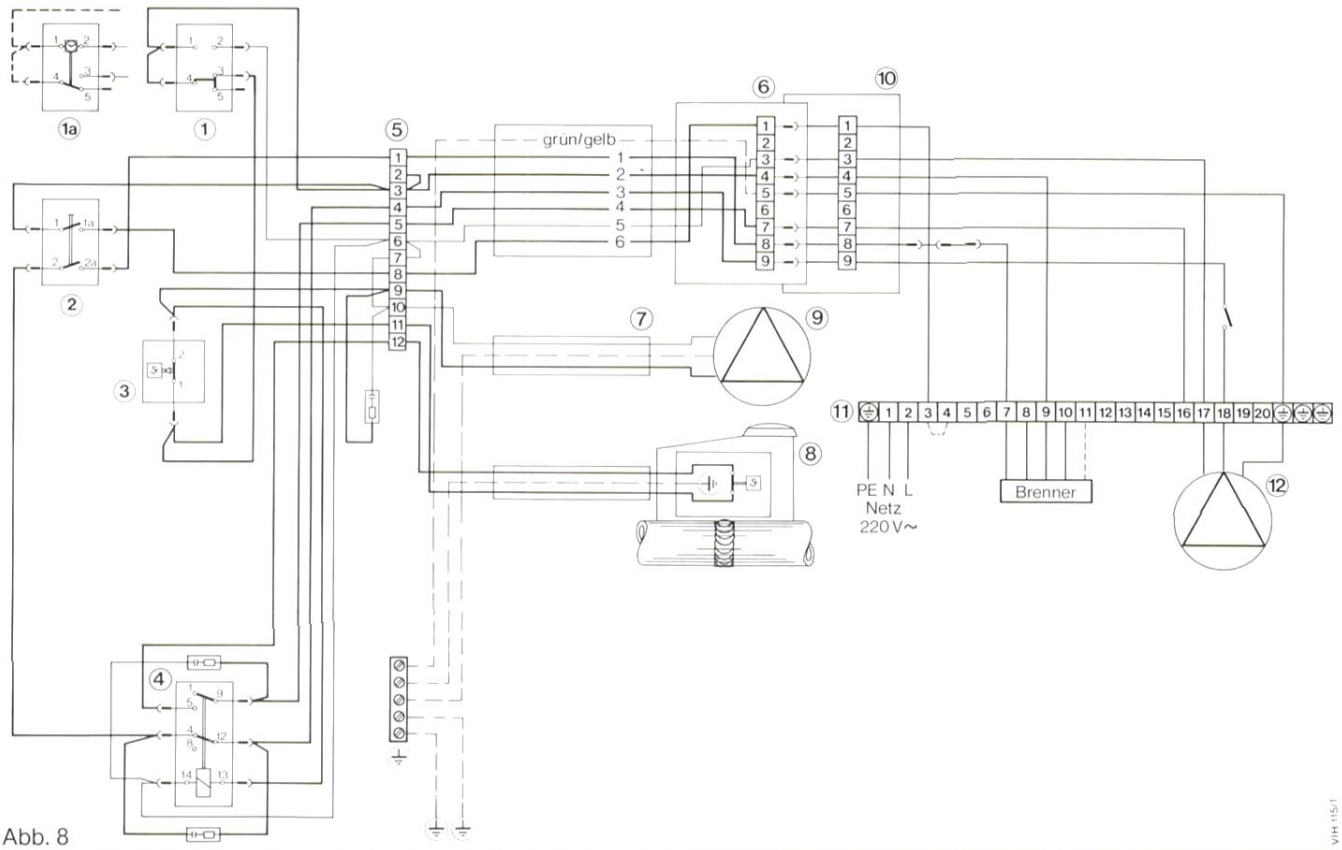


Abb. 8

1 Stecksockel (ohne Schaltuhr*)
1a Stecksockel (mit Schaltuhr*)
2 Heizungsschalter
3 Temperaturregler
4 Relais
5 Klemmleiste im Schaltfeld
6 Anschlußstecker für Heizkessel
7 Anschlußkabel — Speicherladepumpe
8 Anlegethermostat
9 Speicherladepumpe (bauseits)
10 Steckkupplung Kesselschaltpult
11 Kesselklemmleiste — Heizkessel
12 Heizungspumpe (bauseits)

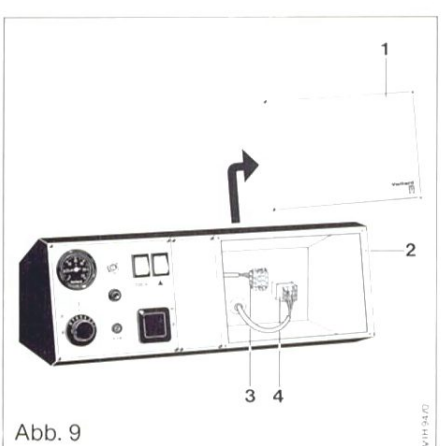


Abb. 9

Anlage gemäß dem Trinkwasser u. Heizungsschema Kap. 7, Seite 5 erstellen.

Die elektrische Verbindung der Geräte wird durch die Anschlußstecker (6 u. 10) hergestellt.

Das Kabel mit Anschlußstecker (6) durch den Kabelkanal (in der Speicherverkleidung) führen.

Das Kabel vom Anlegethermostaten (8) und Speicherladepumpe (9) durch den Kabelkanal zum Speicherschaltfeld führen und anklemmen.

Am Kesselschaltpult (2) Abb. 9 die rechte Leerblende (1) Abb. 9 oder das eingebaute Regelgerät lösen und abnehmen. Den Anschlußstecker (4) Abb. 9 des VIHH von der Rückseite des Kesselschaltpultes (2) Abb. 9 durch die Gummitülle in das Kesselschaltpult (2) einführen und mit der im Kesselschaltpult (2) vorhandenen Steckkupplung (3) Abb. 9 verbinden.

Eine Zugentlastung am VIH-Anschlußkabel anbringen.

Leerblende (1) Abb. 9 oder Regelgerät wieder einsetzen und festschrauben.

Bei Anschluß eines VIHH 150 an einen G/GP-Kessel mit den Schaltpulten 9100 oder 9104 im Schaltfeld des VIH die Verdrahtung vom Heizungsschalter (2) (Pos. 2a) zur Klemmleiste (5) von Klemme 1 auf Klemme 2 umklemmen.

* Als Zubehör erhältlich

9.5 Verdrahtungsbeispiel VIHH mit GP 120/1 unit (mit Anschlußstecker)

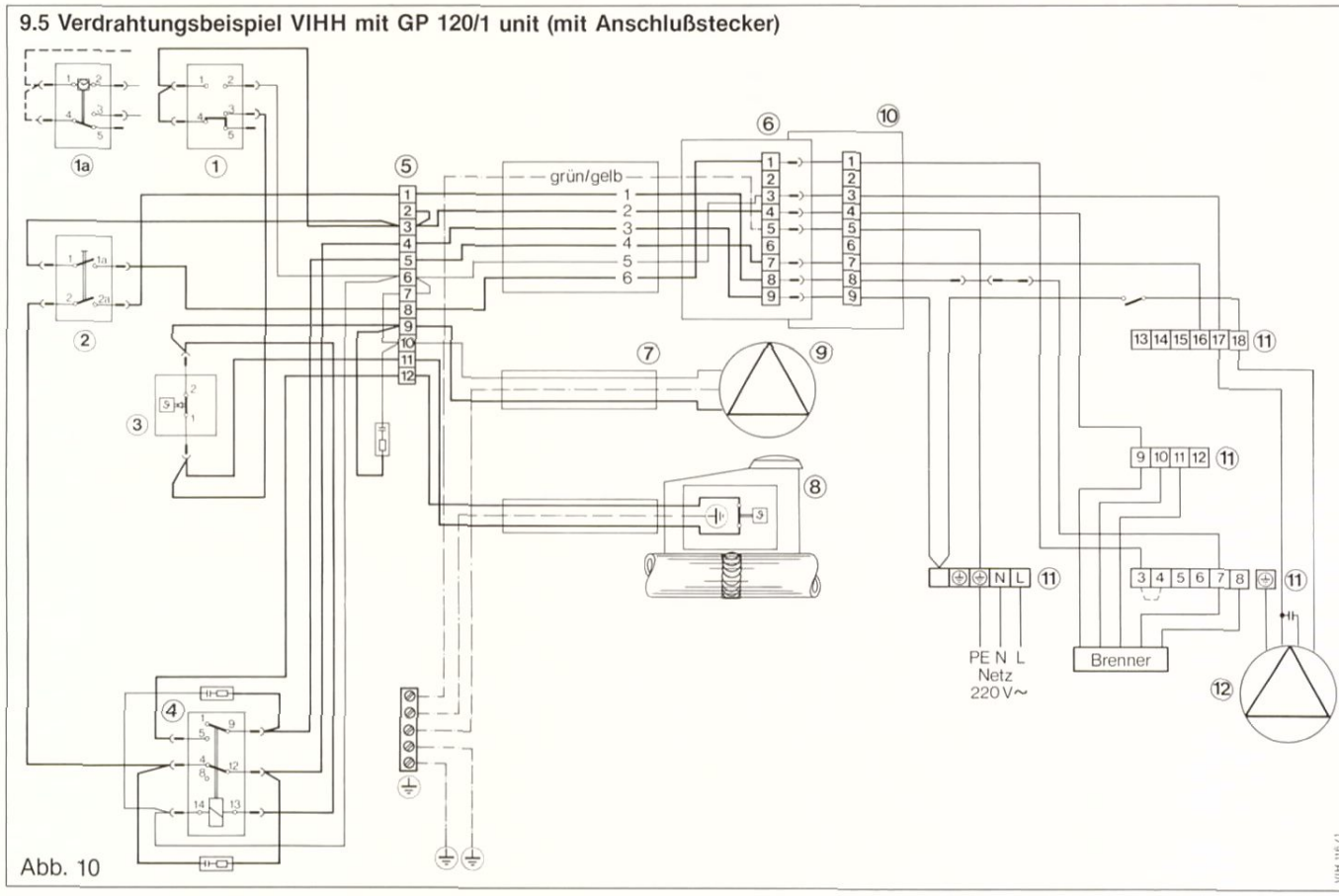


Abb. 10

1 Stecksockel (ohne Schaltuhr*)
1a Stecksockel (mit Schaltuhr*)
2 Heizungsschalter
3 Temperaturregler
4 Relais
5 Klemmleiste im Schaltfeld
6 *Anschlußstecker für Heizkessel*
7 Anschlußkabel — Speicherladepumpe
8 Anlegethermostat
9 Speicherladepumpe (bauseits)
10 Steckkupplung — Heizkessel
11 Kesselklemmleiste — Heizkessel
12 Heizungspumpe
A Blindstecker (9-polig)

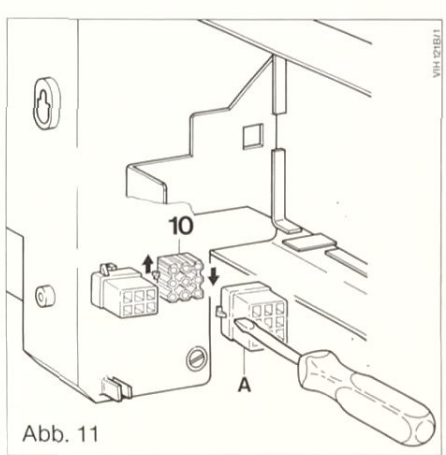


Abb. 11

Anlage gemäß dem Trinkwasser u. Heizungsschema Kap. 7, Seite 5 erstellen.

Die elektrische Verbindung der Geräte wird durch die Anschlußstecker (6 u. 10) hergestellt.

Das Kabel mit Anschlußstecker (6) durch den Kabelkanal (in der Speicherverkleidung) führen.

Das Kabel vom Anlegethermostaten (8) und Speicherladepumpe (9) durch den Kabelkanal zum Speicherschaltfeld führen und anklemmen.

Am GP 120/1 unit die obere Abdeckplatte abnehmen.

Das Kabel mit dem Anschlußstecker (6) vom VIH zum Heizkessel führen. Eine Zugentlastung anbringen.

Am Kesselschaltkasten den Blindstecker (2) Abb. 11 mit Hilfe eines Werkzeuges lösen. Den 9-poligen Anschlußstecker (6) Abb. 10 auf die 9-polige Anschlußkupplung (10) am Kesselschaltkasten aufstecken.

Am GP 120/1 unit die obere Abdeckplatte wieder aufsetzen.

* Als Zubehör erhältlich

10 Betriebsbereitstellung

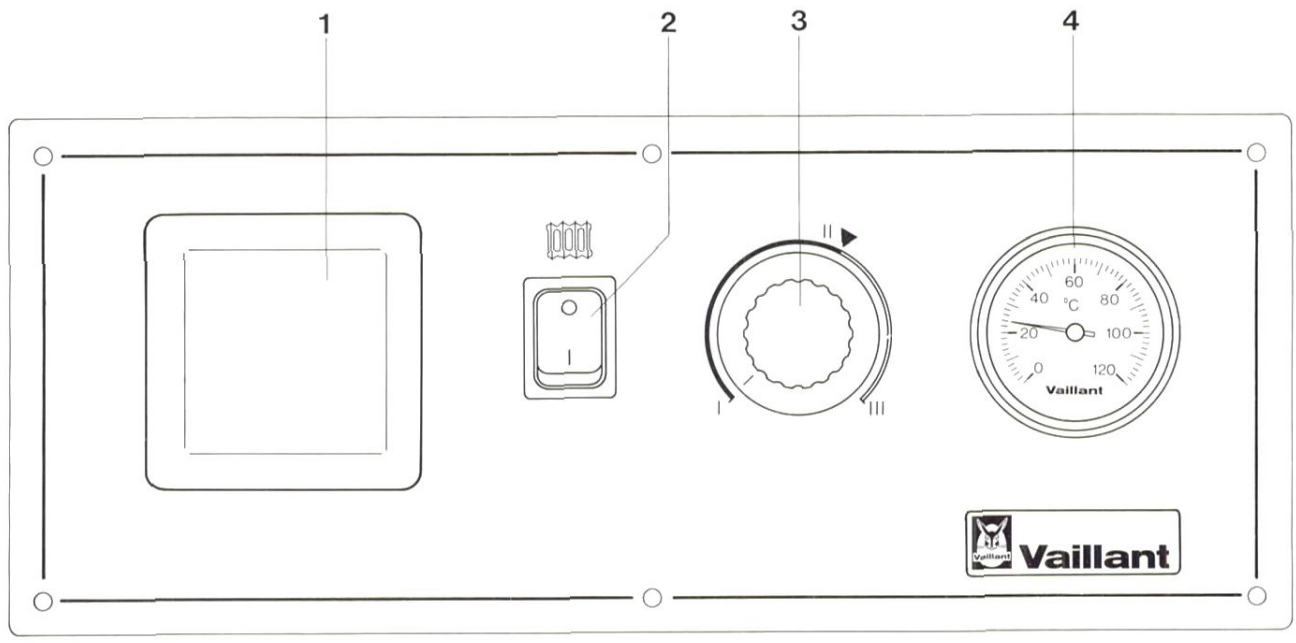


Abb. 12

1 Einbaufeld für Schaltuhr* (Freigabe und Sperrzeit für Speicherladung)
2 Heizungsschalter
3 Temperaturregler
4 Thermometer

Die Einstellung 60 °C ist durch ein aufgedrucktes Dreieck markiert und durch einen Anschlag blockiert.
Entsprechend den Forderungen des Energie-Einsparungsgesetzes (EnEG) und aus Gründen der Verminderung von Kalkablagerungen bei kalkhaltigem Wasser sollte diese Temperatur auch nicht überschritten werden.
Ist eine höhere Speicherwassertemperatur gewünscht und nach EnEG zulässig, kann der Drehbereich des Einstellknopfes am Temperaturregler (3) durch etwas abziehen des Einstellknopfes erweitert werden.

Nach erfolgter Installation Speicher heizungs- und trinkwasserseitig auffüllen.

- Heizungsseitig über den Kesselfüll- und Entleerungshahn befüllen. Heizungsanlage entlüften.
- Trinkwasserseitig über Kaltwassereinlauf füllen.
- Die gewünschte Speicherwassertemperatur am Temperaturregler (3) einstellen.
- Anlegethermostat (am Heizungsvorlauf-Speicher) auf min. 60 °C einstellen bzw. 15 K höher als die eingestellte Speicherwassertemperatur jedoch max. 80 °C.
  Bei Heizbetrieb und Warmwasserbereitung empfiehlt es sich, den Anlegethermostaten auf 80 °C einzustellen, um die Aufheizzeit kurz zu halten.
- Alle Regel- und Überwachungseinrichtungen auf Funktion und richtige Einstellung prüfen.
- Schaltuhr* programmieren. (Bedienung siehe separate Anleitung). Beginn der Freigabezeit für die Speicheraufladung mit rotem Schaltreiter festlegen.
  Beginn der Sperrzeit für die Speicheraufladung mit grünem Schaltreiter festlegen.
- Den Heizkessel in Betrieb nehmen.
- Den Heizungsschalter (2) einschalten. (Wenn Heizbetrieb erforderlich ist).
  (Nach dem Aufheizen des Speichers steht warmes Wasser zur Verfügung).
- **Sommersparschaltung****

— Heizungsschalter (2) am VIHH ausschalten.
— Hauptschalter am Kessel bzw. Kesselschaltpult bleibt eingeschaltet.

* Als Zubehör erhältlich.

** Bei VIHH in Verbindung mit G, GP, mit KSP 9107 mit 9130.
Bei VKS calormatic und VKS mit Set 4/1, Set 4/2 oder VRCU/1.
Bei parallel geschalteten VIHH-Speichern gilt der vorstehende Hinweis für jeden der angeschlossenen Speicher.

11 Pflege und Wartung

Bei der Aufstellung des VIHH in Frost gefährdeten Räumen ist der Speicher in Betrieb zu halten oder vollständig zu entleeren!

Bei der Durchführung von Reinigungs- und Wartungsarbeiten ist es zweckmäßig, den Speicher-Wassererwärmer zu entleeren.

Zur Reinigung der Außenteile des Speichers genügt ein feuchtes Tuch, evtl. mit Seifenwasser. Sämtliche scheuernden und lösenden Reinigungsmittel (Scheuermittel aller Art, Benzin und ähnliches) sind zu vermeiden.

Je nach Wasserbeschaffenheit empfiehlt es sich, in regelmäßigen Zeitabständen den Speicher zu durchspülen. Bei stark kalkhaltigem Wasser ist eine periodische Entkalkung des Speichers empfehlenswert.

Die Innenreinigung kann nach Öffnen des Flanschdeckels mit einem Wasserstrahl, ggf. mit einem Holzstab vor dem Ausspülen grobschaligen Härteausfall zerkleinern, vorgenommen werden. Auf keinen Fall scharfkantige, metallische Gegenstände verwenden.

Nach jedem Öffnen des Flanschdeckels auf jeden Fall eine neue Dichtung einsetzen.

11.1 Wartung der Magnesium Schutzanode

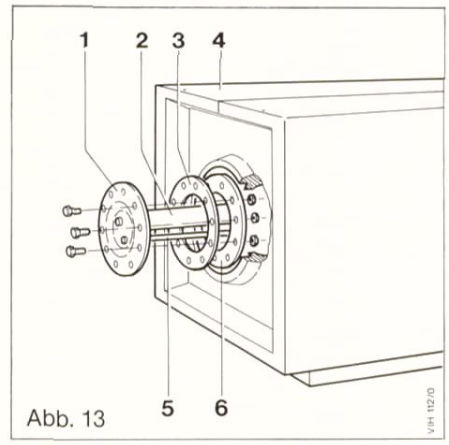


Abb. 13

1 Flanschdeckel
2 Magnesium-Schutzanode
3 Dichtung
4 Speicher
5 Tauchhülse
6 Flansch

Die Abtragung der Magnesium-Schutzanode (2) wird durch die örtliche Wasserbeschaffenheit bestimmt.

Die Lebensdauer der Magnesium-Schutzanode kann im Mittel ca. 5 Jahre betragen.

Die Magnesium-Schutzanode (2) sollte jedoch möglichst einmal pro Jahr herausgenommen und auf Abtragung geprüft werden.

Bei jeder Reinigung soll die Magnesium-Schutzanode durch Sichtprüfung auf Abtragung kontrolliert werden.

Falls erforderlich, ist sie gegen eine neue Original-Ersatzanode auszutauschen.

12 Gewährleistung

Die Gewährleistungszeit beträgt 1 Jahr gerechnet vom Tage der Installation.

In diesem Zeitraum leisten wir für Vaillant Geräte Gewähr in der Weise, daß auftretende Material- oder Arbeitsfehler von unserem Werk kostenlos beseitigt werden. Alle weiteren Ansprüche und Schadenersatz irgendwelcher Art lehnen wir ausdrücklich ab.

Für Beschädigungen, die durch unsachgemäße Installation oder vorschriftswidrige Behandlung verursacht werden, übernehmen wir keine Verantwortung.

Bei Verwendung fremden Zubehörs können wir in jedem Fall statt einer Gewährleistung die Ansprüche abtreten, die uns selbst gegen das Lieferwerk oder einen sonstigen Lieferanten zustehen.

Die Gewährleistung erlischt ferner, wenn der Liefergegenstand von fremder Seite durch Einbau von Teilen fremder Herkunft verändert wird und wenn das Gerät nicht regelmäßig fachmännisch gewartet wird. Für die Anerkennung von Gewährleistungsansprüchen ist die gewissenhafte Aufbewahrung der Gewährleistungs-Urkunde erforderlich, die im Bedarfsfall dem Vaillant Kundendienst-Techniker vorgelegt werden soll.

13 Technische Daten

1) Bei Warmwassermischtemperatur 45 °C.

2) Bei Warmwassermischtemperatur 45 °C u. Speicherwassertemperatur 60 °C.

3) Bei 45 °C Warmwasserauslauftemperatur, 60 °C Speicherwasser-Temperatur und 90 °C Heizwasservorlauftemperatur sowie 10 °C Kaltwassereinlauftemperatur.

4) Bei Speichertemperatur 60 °C, Umgebungstemperatur 20 °C.

5) Ohne Wärmeerzeuger.

Speichertyp		VIHH	150	
Leistungen	Speicherinhalt		150	l
	Max. Warmwasser-Dauerleistung[1]		27,5	kW
	Warmwasser Dauerleistung[1] bei Heizwasser-vorlauftemperatur	70 °C 80 °C 90 °C	430 575 680	l/h
	Warmwasser-Ausgangsleistung[2] bei Heizwasser-vorlauftemperatur	70 °C 80 °C 90 °C	205 225 240	l/10 min.
Betriebswerte	Leistungskennzahl[3]	NL	3,0	
	max. Betriebsdruck – Speicher – Heizung		10,0 10,0	bar bar
	Heizfläche		0,8	m^2
	Heizwasserbedarf		2,6	m^3/h
	Heizwasserinhalt der Heizspirale		4,9	l
	Druckverlust in der Heizspirale bei max. Heizwasserbedarf		80	mbar
	max. Heizwasservorlauftemperatur		110	°C
	max. Speicherwassertemperatur		95	°C
	Abkühlverlust[4]		0,32	K/h
Abmessungen	Breite		640	mm
	Höhe		640	mm
	Tiefe		1000	mm
Anschlüsse	Kaltwasser/Warmwasser		¾"	
	Zirkulation		¾"	
	Vorlauf/Rücklauf		1"	
Gewicht	Speicher einschl. Isolierung und Verpackung		105	kg
	Speicher betriebsfertig gefüllt[5]		250	kg
	Tragfähigkeit max.		300	kg

Für Schäden, die durch Nichtbeachtung dieser Installationsanleitung entstehen, übernehmen wir keine Haftung.

Vaillant®

Joh. Vaillant GmbH u. Co
Berghauser Straße 40
Postfach 10 10 61
D-5630 Remscheid 1

Telefon (0 21 91) 3 68-1
Telex 8 513-879
Telegramme: vaillant remscheid

1187 Mü
Änderungen vorbehalten
Printed in Germany – Imprimé en Allemagne